Hamburger Stadtclub von 1910, e. V. Vors.: Ad. Blankenstein, gr. Bäckerstrasse 6/10, Vereinslokal: Jungfernstieg 34, *OE.*

Gesellschaft „Harmonie" von 1789, gr. Bleichen 19. Privatklub. Bankkonto: Vereinsbank.

Harmonie von 1865. Zweck: Freundschaft und Geselligkeit unter den Mitgliedern zu erzielen, sowie in gegebenen Fällen die Mitglieder zu unterstützen. Vors.: Gustav Könecke, Billh. Röhrendamm 216/218; Schriftf.: O. Rode, Billh. Röhrendamm 177, Vereinslokal: Billh. Röhrendamm 147.

Club Heiterkeit von 1864. Vors.: Heinrich Carstens, Osterstr. 146; Schriftf.: Willy Daube, Mühleadamm 12, *I.* Vereinslokal: Poolstr. 21.

St. Joseph-Männer-Verein. Vors.: Zacharias Staubach, Bullenhuserdamm 35; Schriftf.: Aug. Iff, Billh. Röhrendamm 187. Vereinslokal: Bullenhuserdamm 8

Jüdisches Gemeinschaftsheim, e. V. Zweck: Gesellige Zusammenkünfte mit belehrenden und unterhaltenden Vorträgen, musikalischen und deklamatorischen Darbietungen, Lichtbilder-Vorführungen. Vorsitzende: Frau Mary Fink, Hochallee 114; Schriftf.: Fräul. Bertha Gotthelf, Brahmsallee 11. Vereinslokal: Hartungstr. 9/11, *II.* Zusammenkunft: im Winterhalbjahr jeden Sonnabend Abend.

Jugendbund „Jung-Roland". Zweck: Pflege von Freundschaft und idealer Bildung. Veranstaltungen: Unterhaltungsabende, Vorträge, Ausflüge und Turnspiele; Besichtigungen. Besondere Gruppen für Dramatische Darstellung, Schachspiel, Sport und Turnen. Ehrenvorsitzender: Pastor Heitmann. Zusammenkünfte jeden Mittwoch 8 Uhr im alten Pastorat zu Eppendorf. Alle Anfragen u. s. w. an den Bund Hamburg 20, Ludolfstr. 66.

Verein ehemaliger Zöglinge des Waisenhauses zu Hamburg e. V. Zweck: Vertretung gemeinsamer Interessen, Unterstützung der Mitglieder bei unverschuldeter Notlage, sowie Unterstützung der Waisenpflege. 1. Vors.: M. Kammeyer, Eiffestr. 21, *II. 4, E.*; 2. Vors.: Otto Pflug, Rossberg 35, *III.*; Vereinslokal: Lübeckerstr. 19

Gesellschaft Hamburger Juristen. Zweck: den geselligen Verkehr unter ihren Mitgliedern zu fördern und durch gelegentliche Veranstaltung von Vorträgen und Besprechungen belehrend und anregend zu wirken. Schriftf.: Dr. M. Leo, Rechtsanwalt, Mönckebergstr. 22, I.; Kassierer: Dr. O. Dehn, Rechtsanwalt, Trostbrücke 2. Versammlungslokal im Patriotischen Gebäude, Trostbrücke.

Gesellschafts-Klub „Lustige Brüder von 1903". Zweck: Förderung des freundschaftlichen und geselligen Verkehrs unter den Brüdern, sowie Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. 1. Vors.: Carl Plote, Reeperbahn 110; 1. Schriftf.: Bruno Eichner, Zeughausmarkt 17, *P.* Versammlung jeden 3. Donnerstag Holstenwall 19.

Karnevalgesellschaft „Klimperkasten" von 1872. Zweck: Förderung des gesunden Humors. Vors.: Paul Jürss, Wrangelstr. 8; Schriftf.: Carl Tschierpe, Hamburgerstr. 174. Vereinslokal: Reeperbahn 1.

Katholischer Jünglingsverein zu St. Marien. Zweck: Belehrung und Unterhaltung durch Vorträge, Ausflüge, gemeinschaftliche Spiele etc. sowie Förderung und Stärkung des katholischen religiösen Lebens. Vors.: G. Bram, Kaplan, Danzigerstr. 60. Vereinslokal: Danzigerstr. 60, im Schullokal. Versammlung jeden 2. und 4. Sonntag im Monat 4½ Uhr.

Vereinigung ehem. Konfirmanden zu St. Nikolai, Hamburg. Ehrenvorsitzende: Pastor D. Dr. Meincke, Pastor Tügel; 1. Vors.: Carl Scholz, Neuburg 22; 2. Vors.: Rob. Costard, Rödingsmarkt 76; Schriftf.: Ose. Meincke, Neuburg 27; Schatzmstr.: Werner Droege, Blumenau 18. 162 Mitglieder.

Eilbecker Korkenclub von 1893. Zweck: Geselligkeit und Unterstützung. Vors.: Aug. Wiebicke, Wielandstrasse 37; Schriftf.: P. Wilkens, Hasselbrookstr. 33; Vereinslokal: Wandsbeckerchaussee 307. 150 Mitglieder.

Korkenklub „Veritas" v. 1899. Zweck: Förderung des geselligen Verkehrs, sowie Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. Vors.: Aug. Grimme, Nagelsweg 93; Schriftf.: Johs. Schaefer, Idastr. 5. Vereinslokal: Hammerbrookstr. 67. Zusammenkunft jeden dritten Dienstag im Monat.

Gesellschaft Eintracht. Geselliger Verein für Katholiken Hamburg-Altonas und Umgegend. Vors.: J. Zerhusen, Heinrich Hertz-Str. 5, *II.* Vereinslokal: Rathhausmarkt 5. Zusammenkünfte jeden Donnerstag abend 9 Uhr.

Freundschaftsklub ehem. 76/162er zu Hamburg, R. V., siehe unter Kriegervereine.

Gesellige Vereinigung von 1912 zu Hamburg. Zweck: Pflege der Geselligkeit und der guten Kameradschaft zwischen den männlichen und weiblichen Mitgliedern durch Veranstaltung gemeinsamer Unterhaltungsabende, Ausflüge, Vortragsabende u. dergl. Ein Wohlfahrtsausschuss sorgt für Bescherung bedürftiger Kinder zu Weihnachten. Vors.: C. Wieschendorf, Fichtestr. 38, an den alle Schriftsachen zu richten sind. Vereinslokal: „Hotel Sternschanze", Schanzenstr. 93. Zusammenkunft monatlich einmal.

Gesellige Vereinigung von 1915, e. V. Vors.: Heinr. Küchenmeister, Wandsbeckerstieg 14; Vereinslokal: gr. Bleichen 32

Klub Laterne von 1872. (Vereinigung der selbständigen Klempner und Mechaniker). Präses: E. C. Riedel, Grindelallee 105. Versammlung jeden 2. Montag im Monat Schauenburgerstrasse 14.

Magischer Zirkel Hamburg. Zweck: Unterhaltung und Belehrung der Mitglieder auf dem Gebiete der Zauberkunst. Zusammenkünfte jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, Besenbinderhof 10 (Bans' Gesellschaftshaus). Auskünfte durch den 1. Vors. Karl Schröder, Meiendorf (Bez. Hamburg), Krögerstr.

Marine-Vereinigung S. M. S. „Marie"-Kameraden, Reise 1883/6. Zweck: Pflege der Geselligkeit, Kranzspende. Vors.: P. Hartje, Baumwall 13/14. Versammlung Schlachterstr. 43.

Club „Mercur" von 1891, e. V. Vors.: Alb. Ackermann, Grindelallee 134; Schriftf.: M. Kamm, Grindelberg 68. Vereinslokal: Heinrich Barth-Str. 15. (1916)

Pfeifencollegium zur braunen Schnur von 1874. 1. Vors.: Carl Meyer, Voigtstr. 4, *II.*; Schriftf.: Carl Schütt, Thalstr. 32, II. Sitzungen jeden 2. und 4. Dienstag im Monat. Klublokal: Feldstr. 34.

Schlaraffia Harmonia. Allschlaraffisches Reich. Sippungstag: Mont. Börsenhof, Adolphsplatz 6. Kantzler: Hofphotograph Konrad Kindermann, ☞ V, 5804, Werderstr. 32. Geschäftsadr.: Kaiserl. Vizekonsul Ed. Wolff, an der Alster 44, *BC0*: unter Felix E. M. Landsberger Deutsche Bank, *Postscheck*- 1840

Schlaraffia Hammaburgia. Bund der Uhuritter auf Hammaburg, Ritterschaft des Allg. Deutschen Ritterordens. Burg: neuer Pferdemarkt 15/16; Sippungstag: Mittwoch (Ende Sept. bis Ende Mai). Erbgrossmeister: Carl Brueck, Rosenhofstr. 9, IV.

Verein von Söhnen des Hamburger Bürgermilitärs. Zweck: Das Andenken an die ehemalige Hamburgische Bürgerbewaffnung in unserer Vaterstadt Hamburg zu erhalten und zu pflegen. Aufgenommen werden nur Söhne, deren Väter bei dem Hamburger Bürgermilitär gedient haben. Vereinslokal: Schlachterstr. 43/44. 1. Vors.: H. Duhn, Admiralitätstrasse 17, 2. Vors.: H. Oehlmann, Marktstr. 105.

Klub „Solide" von 1889. Präses: Gustav Zimmer, Canalstr. 25; Schriftf.: W. Fischer, Wandsbek, Hamburgerstrasse 17/19. Vereinslokal: Steinthorwall 8.

Club Thespiskarren von 1867, Theaterklub u. Familienverein. Aufführungen monatlich einmal von September bis April, im Sommer Ausflüge. 1. Vors.: G. Renner, Seumestr. 38, *I.* Schriftf.: Emil Leissau, Henriettenstrasse 6. Anfragen an den Bühnenleiter: Julius Holtz, ☞ VI, 328, St. G., Langereihe 103. Vereinslokal: Caffamacherreihe 15. Übungslokal: Langereihe 103. 300 Mitgl.

Klub „Trog" von 1902. Zweck: Pflege der Geselligkeit durch Zusammenkünfte, Unterhaltungsabende und Ausflüge. Vors.: Friedr. Dettmann, Altona, Jacobstr. 4, III. Zusammenkunft jeden Sonntag, Versammlung jeden 1. Sonnabend im Monat im Vereinslokal Glashüttenstr. 4.

Klub „Unter uns" von 1901. Vors.: C. von Staden, gr. Burstah 10, Schriftf.: C. Hoffmann, Bundesstr. 9, Vereinslokal: Neuer Pferdemarkt 15/16.

Geselligkeits-Verein „Unter Uns von 1907". 1. Vors.: Friedo Knoop, Vereinsstr. 76. Vereinslokal: Grindelallee 77, Versammlung jeden Mittwoch; ausserdem Unterhaltungsabende, Vorträge, Wanderungen, Kegeln.

Verband Alter Turnerschafter Hamburg-Altona. (V. A. T. Hamburg-Altona.) Alte Herren-Vereinigung Hamburg-Altona des V-C, des Verbandes der Turnerschaften, auf deutschen Hochschulen. 1. Vors.: Dr. A. Seelemann; Schriftf.: Dipl.-Ing. W. Puritz, Rothenbaumchaussee 17, ☞ VI, 307; Kassierer: Apotheker Brandt, Immenhof 17. Vereinslokal: Mönckebergstrasse 18. Zusammenkunft einmal im Monat auf Grund besonderer Einladung im Curio-Haus.

Verein Hamburgischer Zollmaschinisten, e. V. Zweck: Gesellige Zusammenkünfte. Vors.: Ernst Philipp, Brigittenstr. 2. Vereinslokal: neuer Pferdemarkt 15/16.

Gesundheitspflege.

Erster Homöopathischer Verein für Hamburg und Umgegend von 1888. Eingetragener Verein. 1. Zweck: Für Ausbreitung des homöopathischen Heilverfahrens zu wirken, den Angriffen der Gegner entgegenzutreten, seinen Mitgliedern Einsicht und Belehrung über das Wesen der Homöopathie und über die Wirkung und Anwendung ihrer Heilmittel durch geeignete Vorträge zu verschaffen, überhaupt in jeder Beziehung für die Berechtigung der homöopathischen Heilmethode — auch nach aussen hin — einzutreten. 2. Der geschäftsführende Ausschuss besorgt den Mitgliedern auf deren Anweisung Arzneien, wenn möglich, zu ermässigten Preisen und bewahrt sie im Vereinsschranke auf. 3. Jedes Mitglied erhält die monatlich erscheinende „Populäre Zeitschrift für Homöopathie". Ebenso dienen die monatlichen Versammlungen zu belehrender Aussprache über Krankheitsfälle. Dem Vereine steht eine Bibliothek zur Verfügung. Vors.: Curt Tränkner, Weidestr. 22a. Vereinslokal: Dehnhaide 5.

Zweiter homöopathischer Verein von Hamburg für Hoheluft-Eppendorf von 1907. Zwecke wie der erste homöopathische Verein. Vors.: H. Hoffmann, Gneisenaustr. 37; I. Schriftf.: H. Pudicke, Lehmweg 38. Regelmässige Versammlungen an jedem 2. Mittwoch im Monat. Vereinslokal: Curschmannstr. 1. Beitrag 50 Pfg. pro Monat, wofür Vereinszeitung, Medizin und Benutzung der Bibliothek.

Deutscher Verein für Gesundheitspflege (Filiale Hamburg). Geschäftsstelle: Grindelberg 13. Vorsteher: L. R. Conradi, ☞ V, 9069. (1915)

Verein Edmundsthal, e. V. Verein zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Vors.: H. Duerkop, Lilienstr. 15. Vereinslokal: hohe Bleichen 30. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Monat.

Institut für physikalische Therapie. G. m. b. H. (Klopstockstr. 15, *E.*, beim Dammthor, ☞ VI, 1739). Behandlung von Nerven-, Herz- und Stoffwechselkrankheiten, mittelst aller Anwendungsformen der neuzeitlichen Hydro-, Elektro-, Thermo- und Mechanotherapie, nur nach Vorschrift des betreffenden Hausarztes. Werktäglich geöffnet v. 8—7 Uhr.

Die Vereine für naturgemässe Lebens- und Heilweise (Naturheilvereine) in Hamburg-Altona, Wandsbek und zwar:

„Verein zur Förderung naturgemässer Gesundheitspflege v. 1884 zu Hamburg, e. V. 1. Vors.: Rektor W. Müller, Hornerweg 215. Bureau: Lilienstr. 11, I, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 6½—8½ Uhr nachm.,

„Verein für naturgemässe Lebens- und Heilweise, Hamburg", R. V., 1. Vors.: G. Bürmeister, Geschäftslokal: Paulstr. 2, *III.*, *Sprechst.* Mittwochs 7—9 Uhr abends,

„Naturheilverein „Priessnitz", 1. Vors.: W. Walter, Kottwitzstr. 4, *I.*,

„Verein für Naturheilverfahren von Barmbeck und Umgegend" 1. Vors.: O. Arlt, Winterhuderweg 40,

„Altonaer Verein f. naturgemässe Lebens- und Heilweise", e. V. 1. Vors.: O. Deeling, Altona-Bahrenfeld, Weberstr. 29.

„Naturheilverein für Wandsbek u. Umgegend", 1. Vors.: F. Bergeest, Wandsbek, Volksdorferstr. 22, bezwecken die Aufklärung des Publikums, in erster Linie ihrer Mitglieder durch regelmässig erscheinende Zeitschriften, Vorträge und Lehrkurse über eine auf modern-wissenschaftlichen Forschungen fussende und nach den Naturgesetzen einwandfreie Lebenshaltung (Hygiene) und giftfreie Krankenbehandlung (physikalisch-diätetische Therapie); sie bekämpfen Kurpfuscherei aller Art, die im sogenannten heilwissenschaftlichen Interesse stattfindenden Versuche an Tieren (Vivisektion) und auch ohne ausdrückliches Einverständnis der Objekte bei Menschen, sowie in Ausübung der Heilkunde alle den biologischen Grundgesetzen widersprechenden prophylaktischen Prozeduren (Impfung usw.); sie streben nach der Erhebung der Gesundheitspflege und Krankenbehandlung, über alle geschäftlichen Interessen zu einer rein kommunistischen Angelegenheit. Die Vereine pflegen und fördern diese Zwecke bei ihren Mitgliedern durch unentgeltliche ärztliche Beratung, eventuell Behandlung gegen ermässigtes Honorar in Krankheitsfällen und haben dazu 8 approbierte Ärzte, ferner praktische Vertreter der Naturheilkunde angestellt, 2 Lichtluftbäder errichtet, 3 Anstalten für hydro- und mechanotherapeutische Krankenbehandlungen, welche Eigentum einer G. m. b. H. sind, und andere Einrichtungen, Bibliotheken usw. Sie gehören dem Deutschen Bunde der Vereine für naturgemässe Lebens- und Heilweise (Naturheilkunde) mit dem Sitze in Berlin an und zur Nordischen Gruppe desselben. Die gemeinsamen Interessen der Vereine werden durch einen Vorstände-Ausschuss vertreten, dessen Vors.: A. Külper, Hasselbrookstr. 10, ist.

Verein für Lupusfürsorge, e. V. Fürsorge für Lupuskranke jeden Alters durch Behandlung, Unterbringung und Unterstützung, auch Fürsorge für geheilte Lupuskranke, namentlich durch Arbeitsvermittlung. Lupusheilstätte, Martinistr., ☞ VI, 640, *BC0*: Vereinsb. Vorsitzende: Frau Senator Westphal, Harvestehuderweg 67; Schatzmeister: Gustav Müller, Harvestehuderweg 46; Schriftführer: Dr. W. Holthusen, Mönckebergstr. 22.